

1. VG Seeg
2. VG Roßhaupten
3. Stadt Füssen
4. Markt Nesselwang
5. Gemeinde Halblech
6. Gemeinde Pfronten
7. Gemeinde Schwangau

Sicherheit und Ordnung

Bearbeitung: Margarete Eberle
Zimmer 177
Telefon 08342 911-394
Fax 08342 911-561
margarete.eberle@lra-oal.bayern.de
Aktenzeichen: 11-0831
Ihr Zeichen:

09.06.2016

Übung der Bundespolizei-Fliegergruppe; Einsatzbezogene Ausbildung des 36. Ausbildungslehrganges für Hubschrauberführer und Flugtechniker der Bundespolizei-Fliegergruppe, Luftfahrerschule für den Polizeidienst

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Luftfahrerschule für den Polizeidienst unter der Leitung der Bundespolizei Fliegergruppe plant in der Zeit vom 19.07. bis 27.07.2016 die einsatzbezogene Ausbildung Teil II des 36. Ausbildungslehrganges für Hubschrauberführer und Flugtechniker im bayerischen Alpenraum. Die in dem genannten Zeitraum stattfindenden Ausbildungsflüge sind unverzichtbarer Bestandteil der Ausbildung der Piloten und Flugtechniker der Polizei des Bundes und der Länder.

Der Übungsraum erstreckt sich hierbei auf die Gebiete der Verwaltungsgemeinschaften Seeg und Roßhaupten, der Stadt Füssen, des Marktes Nesselwang sowie der Gemeinden Halblech, Pfronten und Schwangau.

Wir bitten die Gemeinden um ortsübliche Bekanntmachung - auch in den Ortsteilen - und Verständigung der Jagdberechtigten. Der Bevölkerung ist nahe zu legen, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegen gelassenen Sprengmitteln (Fundmunition u. dgl.) ausgehen und auf die Strafbestimmungen nach dem Sprengstoffrecht weisen wir besonders hin.

Die Truppe wird bemüht sein, Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum zu vermeiden. Ersatzansprüche für evtl. Schäden sind sofort der Gemeinde anzuzeigen.

Die erforderlichen Maßnahmen zur Schadensregulierung können dann von den Gemeinden gemäß dem Handblatt für die kommunalen Behörden über Manöverschäden zeit- und fristgerecht eingeleitet werden. Zur Unterstützung der Gemeinden, und nicht zuletzt im eigenen Interesse, wird den Betroffenen empfohlen, sich - soweit möglich - die Kennzeichen der eingesetzten Manöverfahrzeuge zu notieren.

Mit freundlichen Grüßen



Margarete Eberle